

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 18 (2003)
Heft: 4: Bulletin

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

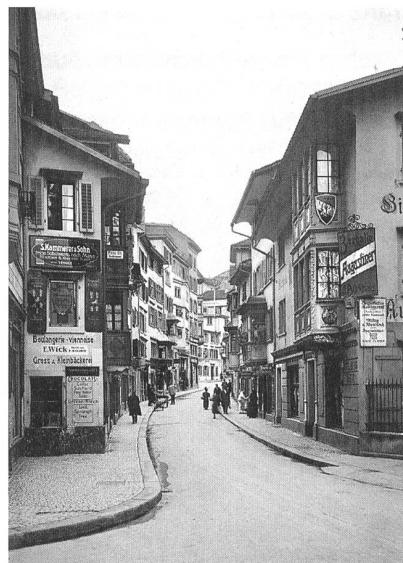
Monographien

Regine Abegg,
Christine Barraud Wiener

Die Stadt Zürich, Altstadt links der Limmat – Profanbauten

Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich, Neue Ausgabe II/II / Die Kunstdenkmäler der Schweiz, 101. Bern, Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, 2003.
398 S. mit 390 Abb. Fr. 88.– (GSK-Mitglieder), Fr. 110.– (Buchhandel).
ISBN 3-906131-77-7

Neben Staatsbauten, Zunft- und Gesellschaftshäusern werden im vorliegenden Werk zahlreiche Privatbauten ausführlich beschrieben. Ein besonderes Augenmerk ist auf das Zunfthaus zur Meise gerichtet. Das in sechs Hauptkapitel gegliederte Inventarwerk schildert Siedlungs- und Bauentwicklung, Bevölkerungsstruktur und Bauten in

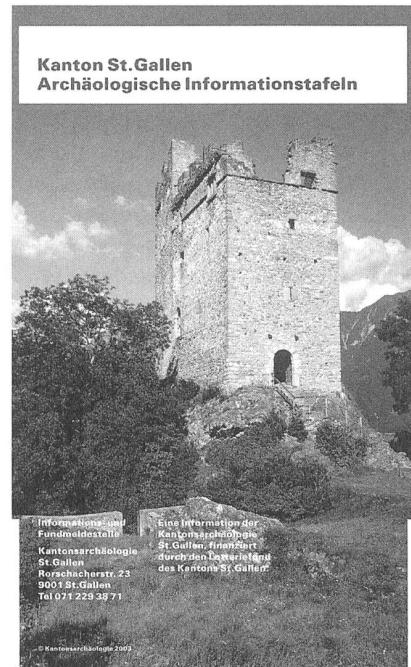


der so genannten Kleinen Stadt: im Quartier um das Fraumünster, um St. Peter, um das Augustinerkloster, um den Lindenhof und an der Limmat.

Archäologische Informationstafeln

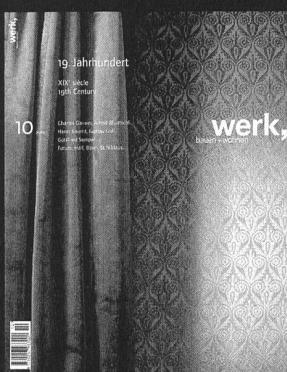
Kanton St. Gallen

8seitiges Leporello hrsg. von der Kantonsarchäologie St. Gallen, Rorschacherstrasse 23, 9001 St. Gallen, T 071 229 38 71



Balmenrain: Eisenzeitliche Grabhügel; Montlingerberg; Wallanlage; Wartau: Burgruine; St. Georgenberg: Kapelle; Grimmenstein: Burgruine; St. Iddaburg: Wallfahrtsort; Magdenau: Kloster und Kapelle.

werk, bauen + wohnen



im Oktober:
19. Jahrhundert

Le Nouvel Opéra, Paris
Villa Schönenberg, Zürich
Ecole des
arts décoratifs, Genf
Amtshaus III, Zürich
Forumsprojekte
von Gottfried Semper
Semper und Hamburg

Einzelpreis Fr. 25.–
10 Ausgaben Fr. 200.–
Tel. +41 (0)1 218 14 30
wbw.zh@bluewin.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Architektur lesen.

Antoine Baudin (éd.)

Photographie et architecture moderne

La collection Alberto Sartorius



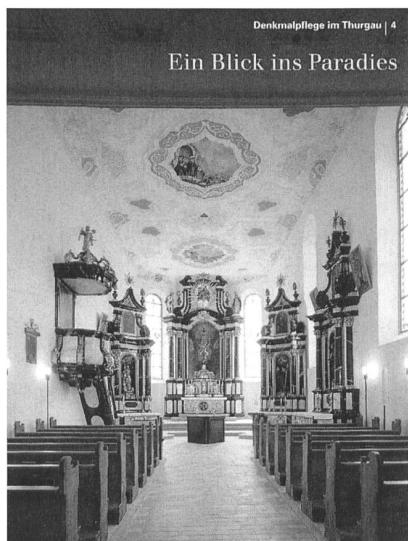
■ P u b l i k a t i o n e n

Les archives de la construction moderne.
Lausanne, Presses polytechniques et universitaires romandes, 2003. 248 p., imprimées en duplex. Fr. 59.—.
ISBN 2-88074-551-9

Architecte et propagandiste du Mouvement moderne, Alberto Sartoris (1901–1998) a réuni une collection exceptionnelle de photographies d'architecture, en partie publiées de 1932 à 1957 dans des anthologies mythiques. Cet ouvrage présente et analyse cette collection et permet d'éclairer un aspect méconnu de l'histoire de l'architecture au XX^e siècle: les mécanismes de fabrication et de diffusion de «l'image de l'architecture moderne» ainsi que le rôle déterminant dévolu à la photographie dans ce processus.

Ein Blick ins Paradies
Bau- und Restaurierungsgeschichte der Klosterkirche St. Michael in Paradies

Denkmalpflege im Thurgau, 4. Frauenfeld, Huber, 2003. 120 S. mit rund 200 mehrheitlich farb. Abb. Fr. 48.—.
ISBN 3-7193-1339-5



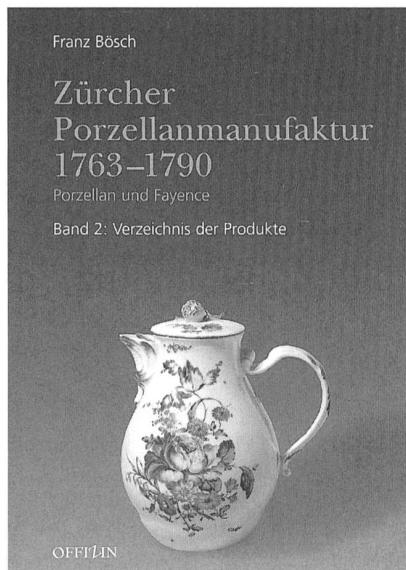
B. Sendner-Rieger, D. Warger, R. Sennhauser, A. Hasenfratz, G. Seiterle, B. Sonnberger, C. Gaillard-Fischer: *Ein Blick ins Paradies; Pfarrkirche Paradies; Die Klarissen; Die Klosterkirche; Die Restaurierung 2000–2002; Kirchenschatz*. – Aus der Denkmalkultur des Thurgaus: Ergebnisse der Inventarisierung, das neue «Hinweisinventar Thurgau»; Im Jahr 2002 abgeschlossene Restaurierungen.

Franz Bösch

Zürcher Porzellanmanufaktur 1763–1790.
Porzellan und Fayence

Zürich, Offizin, 2003. 2 Bde. 487 S. mit über 200 Farbtafeln, 287 S. mit zahlr. Abb. sw. Fr. 178.—.
ISBN 3-907496-21-3

1: Geschichte des Unternehmens und seine Erzeugnisse. – 2: Verzeichnis der Produkte. – Die Gründung der Zürcher Porzellanmanufaktur ist dem Eifer kulturbeflissener



Bürger zu verdanken. Während andere europäische Manufakturen auf Geheiss der Fürstenhöfe entstanden, gingen die Zürcher Bürger ein ökonomisches Wagnis ein. Ausländische Manufakturen konnten sich auf die Unterstützung durch das Fürstenhaus und die damit verbundene Hofhaltung verlassen, Zürich dagegen musste seinen Kundenkreis in einem bürgerlichen Umfeld suchen. Die Initiative zur Gründung ging vom nachmaligen Bürgermeister Johann Conrad Heidegger aus, der die jüngere Generation seiner Verwandtschaft als Teilhaber und Unternehmer begeistern konnte, darunter den Dichter und Maler Salomon Gessner. Die Geschichte zeigt, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Erfolg versagt blieb, dass dafür aber der künstlerische Wert der Keramiken ein anhaltender ist: der Blumen- und Landschaftsdekor sowie das Figurenwerk zählen mit zum Besten aus dem späten 18. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum.

Barbara Crole, Christiane Fine

Erfolgreiches Fundraising – auch für kleine Organisationen

Zürich, Orell Füssli, 2003. 222 S. Fr. 39.80
ISBN 3-280-05056-1

1: Die Dinge selbst angehen, erfolgreich eine (Non-profit-)Organisation aufbauen. – 2: Alleine geht es nicht, Mitarbeit und Freiwillige. – 3: Planung, die Organisation positionieren. – 4: Adressen, Basis des Direktmarketing. – 5: Direct Mail, Briefe an die SpenderInnen. – 6: Dienstleister, auf gute Zusammenarbeit. – 7: Fundraising, weitere Möglichkeiten. – 8: PR, wie die Öffentlichkeit informieren? – 9: Hege und Pflege, die Spenderbindung. – 10: Institutionen, in der Praxis aktiv. – 11: Erfolg oder Misserfolg, Kontrolle gehört zum Fundraising. – 12: ... und zum Schluss.

Roland Flückiger-Seiler

Hotelpaläste zwischen Traum und Wirklichkeit

Schweizer Tourismus und Hotelbau 1830–1920

Baden, HIER + JETZT, 2003.
239 S. mit über 200 Abb. sw. Fr. 88.—.
ISBN 3-906419-68-1

Nach dem Grosserfolg des ersten, nach kurzer Zeit bereits vergriffenen Bandes über die «Hotelräume zwischen Gletschern und Palmen» legt der Autor, Architekturhistoriker und Denkmalpfleger, den zweiten Teil seiner Geschichte des Schweizer Hotelbaus im 19. Jahrhundert vor, diesmal mit Schwerpunkten in den drei Tourismusregionen Graubünden, Tessin und am

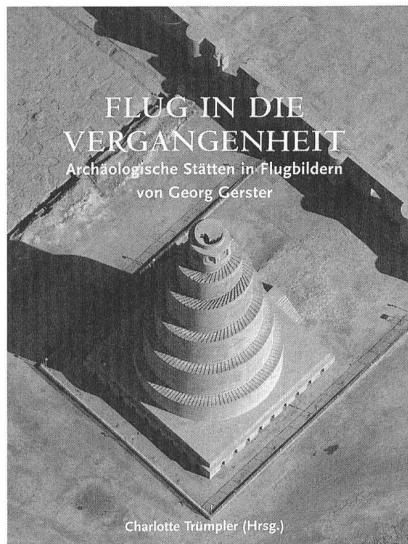


schweizerischen Bodenseeuf. – Der wiederum reich ausgestattete und hervorragend gestaltete Band bringt im ersten Teil eine Übersicht über folgende Themen: Hochblüte, Ablehnung und Wiederentdeckung der Hotelbauten aus der Belle Époque; Schweizer Hotelarchitekten, ihre Ausbildung und ihr Engagement im Hotelbau; Grundrisse im schweizerischen Hotelbau des 19. Jahrhunderts; Technische Installationen in den Hotels der Belle Époque. – Siehe auch Prospekte in der Beilage.

Flug in die Vergangenheit

Archäologische Stätten in Flugbildern von Georg Gerster

Hrsg. von Charlotte Trümpler. Ausstellungskatalog Ruhrlandmuseum Essen. München, Schirmer/Mosel, 2003. 415 S. mit über 250 überwiegend farbigen Abb. € 58.-.
ISBN 3-8296-0094-1



1. Kultur und Natur: Archäologische Stätten in der Landschaft. – 2. Dörfer und Städte: Siedlungsformen. – 3. Wohnen im Luxus: Paläste und Residenzen. – 4. Sehen und Gesehenwerden: Festspielplätze und Versammlungsorte. – 5. Für die Sicherheit: Festungen und Bollwerke. – 6. Grenzwälle sperren aus (und ein): Limes; Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln: Schlachtfelder. – 7. Bauten für die Ewigkeit: Gräber und Friedhöfe. – 8. Sitz der Götter: Sakrale Anlage. – 9. Rätselhafte Grösse: Monumentale Bodenbilder. – 10. Gaben der Erde: Wasser, Land und Bodenschätze. – 11. Fluch und Frust der Archäologen: Raubgrabungen. – 12. Im letzten Augenblick: Verlorene und gerettete Orte.

Bruno Glaus, Peter Studer

Kunstrecht

Ein Ratgeber für Künstler, Sammler, Galeristen, Kuratoren, Architekten, Designer, Medienschaffende und Juristen

Zürich, Werd, 2003. 260 S. mit zahlr. Abb.
Fr. 57.—.



Viele Künstler, Medienschaffende, Galeristinnen und Restauratoren haben oft Mühe mit den heute geltenden Rechtsnormen in der Kunst. Verträge werden meist per Handschlag abgeschlossen – was sich rächen kann, sobald Konflikte auftreten. Detailliert gibt das Buch Auskunft über Themen wie Kunstwerke als Gegenstände in Ehe- und Erbverträgen, als Galerie- und Restaurationsobjekte oder als Stiftungsgut. Es informiert über die Rechtslage beim Handel mit illegalem Kulturgut und bei Fälschungen. Der erste Schweizer Ratgeber zum Kunstrecht, ergänzt mit Beispielen, Illustrationen und Tipps, ist ein praxisbezogenes Handbuch für Fachleute und Laien.

Historisches Lexikon der Schweiz – Dictionnaire Historique de la Suisse – Dizionario Storico della Svizzera

Band 2 (von 12), in Deutsch, Französisch und Italienisch. Zwischen 830 und 890 S. Fr. 298.–
HLS deutsch: Basel, Kanton – Bümpliz. Basel, Schwabe, 2003. ISBN 3-7965-1902-6
DHS français: Bandelier – Camuzzi. Hauteville, Attinger, 2003. ISBN 2-88256-133-4
DSS italiano: Basilea – Calvino. Locarno, Dadò, 2003. ISBN 88-8281-100-X

Benno Furrer (Hrsg.)

Kultauraustausch im ländlichen

Hausbau: Inneralpin – transalpin

Berichte über die Tagung der
Regionalgruppe Alpen in Schwyz
2002

Beiträge zur historischen Hausforschung in den Alpen, 1. Petersberg, Michael Imhof Verlag, 2003. 256 S. mit 233 Abb. Fr. 59.–. ISBN 3-926157-08-9

Acht Aufsätze zu ländlichen Bauten mit fassadensichtigen Boden-/Deckenbohlen, ein Merkmal spätmittelalterlicher Wohnhäuser der Zentralschweiz. Dieses Merkmal findet sich aber auch an Wohnhäusern im Bleniotal und im Südtirol. Bei Stadel und Speichern ist die Bauweise im ganzen Alpenraum verbreitet; sie wurde auch über einen längeren Zeitraum angewendet.

Der zweite Teil des Bandes berichtet über die archäologische Grabung bei der Müllerenhütte auf Melchsee-Frutt: neue Erkenntnisse zu den Wechselbeziehungen zwischen Alpwirtschaft und Bergbau, zum Übergang von spätmittelalterlichen, einräumigen zu mehrräumigen Sennhütten. Die zweiräumige Sennhütte auf Melchsee-Frutt ist eine um 1400 erfolgte Neuschöpfung im Zusammenhang mit exportorientierter Käseherstellung.

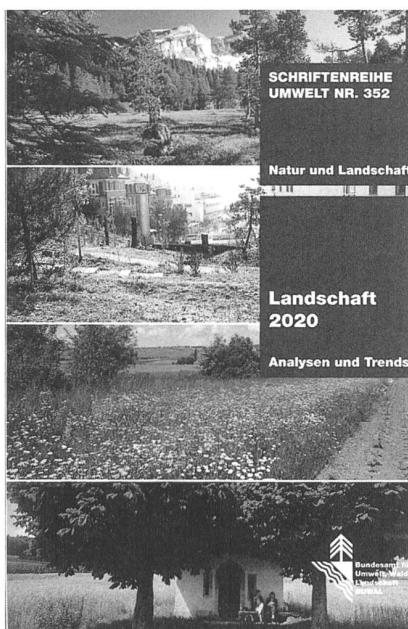
Landschaft 2020

Landesbericht 2020

Analysen und Trends

Grundlagen zum Leitbild des BUWAL für Natur und Landschaft. Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL, Bern 2003. Bezugssadresse: BUWAL.

■ P u b l i k a t i o n e n



Dokumentation, 3003 Bern. Fr. 25.–.

SRU-352-D (Deutsche Version)

SRU-352-F (Version française)

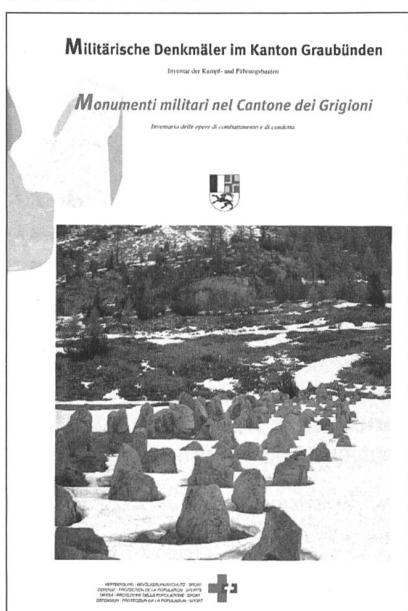
1: Einleitung. – 2: Landschaften in der Schweiz, eine Bestandesaufnahme. – 3: Landschaft und nachhaltige Entwicklung. – 4: Literatur. – Broschüre als pdf-Dokument, deutsch und französisch, verfügbar unter <http://www.umwelt-schweiz.ch/buwal/de/publikationen/index.html>

Militärische Denkmäler im Kanton Graubünden

Inventar der Kampf- und Führungsgebäuden

Hrg. vom Generalstab im VBS, Bern 2003. 48 S. Kostenlose Abgabe.

Abteilung Immobilien Mobiliar, Papiermühlestrasse 14, 3003 Bern



Werner Oechslin,
Anja Buschow Oechslin

Das Benediktinerkloster Einsiedeln, Dorf und Viertel Einsiedeln

Die Kunstdenkmäler des Kantons Schwyz, Neue Ausgabe III / Die Kunstdenkmäler der Schweiz, 100. 2 Bände in Schuber. Bern, Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, 2003. Ca. 600 S. mit 510 Abb. und 478 S. mit 424 Abb. Fr. 176.– (GSK-Mitglieder), Fr. 220.– (Buchhandel).

Das Benediktinerkloster in Einsiedeln gehört zu den bedeutendsten kunst- und kulturgeschichtlichen Denkmälern der Schweiz. Im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit haben die Autoren die Archivalien von Kloster, Dorf und Viertel Einsiedeln erstmals systematisch aufgearbeitet. Entgegen allen Fantasien zur Tätigkeit genialer Baumeister mit ihren künstlerischen «Würfen» ist eine komplexe Klosterbauge-



schichte voller Schwierigkeiten und Widersprüche zum Vorschein gekommen. Äussere und klosterinterne Querelen und bauliche Sachzwänge ermöglichten mitnichten eine einheitliche Planung und führten gleichwohl zu einem so wirkungsvollen Ganzen. Dass sich diese Einheit nicht in erster Linie aus künstlerischen Gründen ergeben hat, sondern gerade umgekehrt dem Kult rund um das bedeutende Wallfahrtsheiligtum zu verdanken ist, wird dadurch noch mehr verdeutlicht.

Das Dorf Einsiedeln hat «im Schatten des Klosters» insbesondere im 19. und frühen 20. Jahrhundert teilweise städtische Formen angenommen. Dieser Umstand forderte die Autoren geradezu heraus, den allmählichen Übergang von ländlicher zu städtischer Architektur exemplarisch darzustellen. Insgesamt ist ihnen auf diese Weise eine am einzelnen Objekt und an der kunstgeschichtlichen Analyse orientierte, jedoch kulturgeschichtlich umfassende Gesamtdarstellung gelungen.

Beachten Sie ebenfalls den Beitrag zum Jubiläum auf S. 32 im Schwerpunkt-Teil dieses Bulletins!

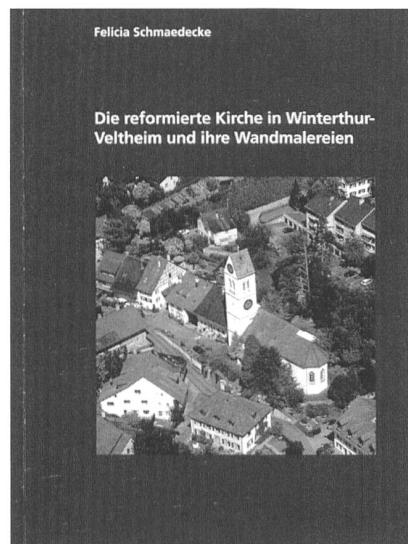
Schmaedecke, Felicia

Die reformierte Kirche in Winterthur-Veltheim und ihre Wandmalereien

Zürich, Chronos, 2003. 48 S. mit zahlr.

Abb. Fr. 15.–. – Siehe auch unter der Rubrik Periodica: Zürcher Archäologie, 10.

ISBN 3-0340-0668-3



Die reformierte Kirche in Winterthur-Veltheim und ihre Wandmalereien

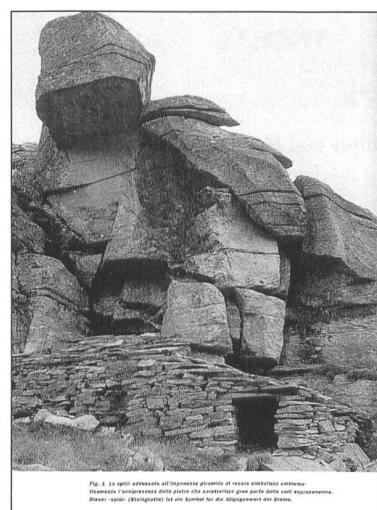


Schweiz. Freilichtmuseum Ballenberg / Museo svizzero all'aperto Ballenberg

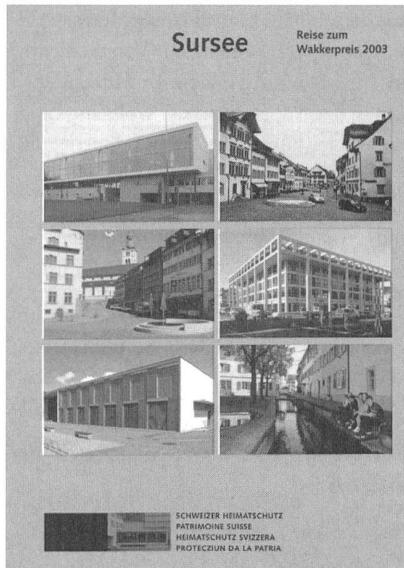
4. Wissenschaftliches Jahrbuch / 4º Annuario 2003

Baden, HIER + JETZT, 2003. 263 S. mit zahlr. Abb. Fr. 48.–.

ISBN 3-906419-71-1



Aus dem Inhalt: Ausbau der Tessiner Kammer; Der Gutshof La Pobbia von Novazzano / La masseria la Pobbia di Novazzano; Die Wohnhäuser von Cugnasco / Le tre case di Cugnasco; Ökonomie- und Kleinbauten / Stabili utilitari e piccole costruzioni.



Sursee

Reise zum Wakkerpreis 2003

Hrsg. vom Schweiz. Heimatschutz, Postfach,

8032 Zürich. 24 S. Fr. 5.–.

Bestellungen unter www.heimatschutz.ch oder schriftlich.

archäologie der schweiz, archéologie suisse, archeologica svizzera. 26.2003.3. 49 S. mit zahlr. farb. Abb. Fr. 11.50 (Einzelheft), Fr. 45.– (Jahresabonnement). Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Petersgraben 9–11, 4001 Basel.

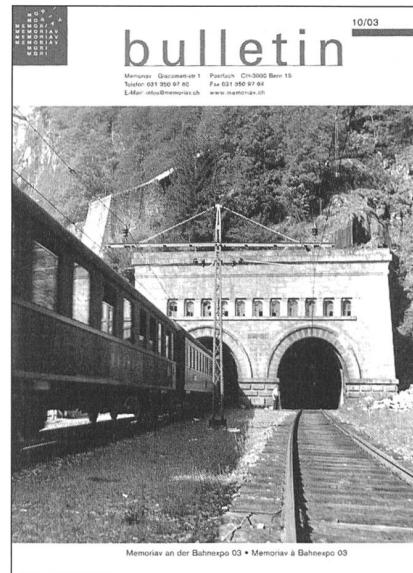
ISSN 0255-9005

Aus dem Inhalt: L'ultimo guerriero longobardo ritrovato a Stabio TI (Dossier); Bibracte: L'oppidum de Bibracte (Bourgogne, France) et les fouilles de l'Université de Lausanne; Frühmittelalter: Das Frühmittelalter in der Region Baar ZG: neue Entdeckungen - spannende Fragen; Microstoria: Braccialetti dal Canton Ticino: una microstoria.

bulletin Memoria 10/03

Memoria an der der Bahnexpo 03, Verkehrshaus Schweiz, Luzern

Hrsg. von Memoria, dem Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz. 32 S. mit zahlr. Abb. Memoria, Giacomettrasse 1, Postfach, 3000 Bern 15. www.memoria.ch



Periodica

Archivpflege in Westfalen-Lippe

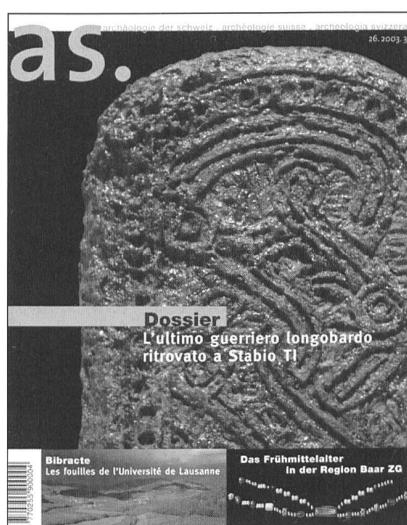
Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 59.

48 S. Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster. west.archivamt@lwl.org

ISSN 0171-4058

Aus dem Inhalt: «Das Kommunalarchiv» – Ein Positionspapier der Bundeskonferenz der Kommunalarchive.

as



Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 3/2003. 75 S. mit zahlr. Abb. Hameln, Niemeyer, 2003. € 5.50 zuzügl. Versandspesen. www.niemeyer-buch.de

ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Ansprachen und Kurzvorträge zum 71. Tag für Denkmalpflege unter dem Motto «Bürgerschaftliches Engagement in der Denkmalpflege». – Der bemerkenswerte Festvortrag von Dr. Christina Weiss, Staatsministerin beim Bundeskanzler / Beauftragte für Kultur und Medien / ehemalige Präsidentin des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, zum Stellenwert von Denkmalpflege und bürgerschaftliches Engagement kann bei der NIKE in Fotokopie bezogen werden.

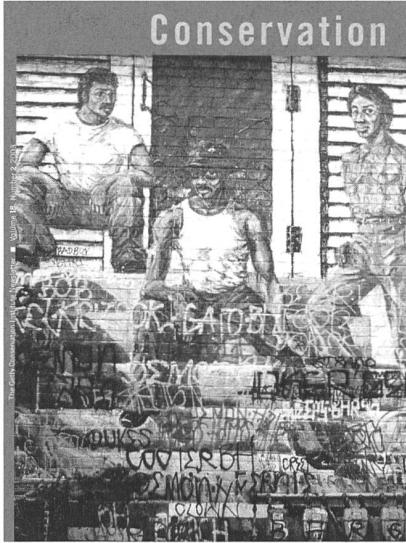
bulletin SIK 1/03

Hrsg. vom Schweiz. Institut für Kunsthistorische Denkmalpflege, Zollikerstrasse 32, 8032 Zürich. www.unil.ch/isea

Sonderausgabe mit der Erstveröffentlichung des Vortrages von Hugo Loetscher: Zur Alphabetisierung des Bildes.

collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 3/03: Der Wald. 32 S.; 4/03: Lebens-Wohn-Phasen, Wohn-Bau-Strategien. 32 S.; 5/03: Siedlungsbrei? Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Abonnement, Studierende Fr. 20.–). FSU Verlag, Postfach 5653, 3001 Bern, T 031 380 76 66.



Conservation

The Getty Conservation Institute Newsletter.
Vol. 18, Number 2 2003. *The Conservation*
of Outdoor Contemporary Murals. 32 S. mit
Abb. The Getty Conservation Institute, 1200
Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles,
CA 90040-1684 USA, www.getty.edu

Conservation bulletin

*Ed. by the English Heritage. 44/2003:
The Archaeology of Conflict. 64 p. English
Heritage, 23 Savile Row, London W1S 2ET,
www.english-heritage.org.uk
ISSN 0753-8674*

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes.
2 und 3/2003. 63 und 91 S. mit zahlr. Abb.
sw und farbig. Kostenloser Bezug bei Landes-



denkmalamt Baden-Württemberg, Mörikestrasse 12, D-70178 Stuttgart oder
<http://www.landesdenkmalamt-bw.de/nachrichtenblatt-online/index.php>

Aus dem Inhalt: 2: Die Masswerkfenster der Klosterkirche Salem. Zur Erhaltung und Dokumentation von gotischem Masswerk; Damals ein Novum: die Glasvorhangsfassade am ehemaligen Verwaltungsgebäude der französischen Armee in Baden-Baden (1954). – 3: Denkmalverschleiss durch Massentourismus? Welterbestätte Reichenau; Der Flammhof im Glottertal (1713), Schwarzwaldhäuser bald nur noch auf Kalenderblättern?

Denkmalschutz-Informationen

Hrsg. vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, 2 und 3/2003. 94 und 75 S. Bestelladresse: Graurheindorfer Strasse 198, D-53117 Bonn, www.nationalkomitee.de

Aus dem Inhalt: 2: Museumspreis 2003 des Europarates an die Schweiz (Latenium, Hauterive); Erster Konvent Baukultur in Bonn. – 3: Gemeinschaftsprojekt «denkmalaktiv – Kulturerbe macht Schule» angelau-
fen; Denkmalschutz und Erhalt histori-
scher Bausubstanz – die wirtschaftliche Alternative zum Neubau.

Georges-Bloch-Jahrbuch

des Kunsthistorischen Instituts der Universität Zürich. Band 8, 2001. 223 S. Kunsthistorisches Institut, Rämistrasse 73, 8006 Zürich. www.unizh.ch/khist/



Aus dem Inhalt: Hans-Rudolf Meier, Heilige, Hünen und Ahnen. Zur Vorgeschichte der Mittelalterarchäologie im Mittelalter und in der frühen Neuzeit; Wolfgang Lippmann, Der Fürst als Architekt. Überlegungen zur Wertung und Bedeutung des Architekturdilettantismus während des 16. und 17. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum; Roman Sigrist, Jasper Johns: «Flag», 1954-55. Das Werk und seine Interpretation.

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse

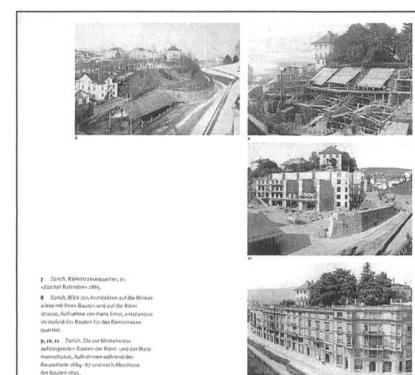
Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz.

Kunstgeschichte GSK, 3 und 4/2003.

72 und 80 S. mit zahlr. Abb., sw. Fr. 25.—

(*Einzelheft*), Fr. 80.— (*Abonnement*).

Gesellschaft für Schweiz.
Pavillonweg 2, 3012 Bern



sollte das ganze Areal, das Gegenstand dieser Berichterstattung war, von einer Reihe der damals modernsten Bauten umgeben sein, fast nur Gläser pläziert und wünschen als Platzes auf die Dachböden der neuen Bauten gegeben werden (Abb. 21). Dieses Schicksal ist der Wirklichkeitseindruck geblieben. Realisiert wurde die gesamtstädtische Bahnlinie 23-29 (Abb. 9-11) und die Torepublikische Waldstraßenstrasse. Von Letzterer aus zieht der Blick in die Gärten zwischen Wohnhäusern. Winkelschritte und Trüffelgasse noch mehrheitlich ein bestrahltes zusammenhangsloses Areal mit Spuren einer älteren Terrassierung und der Abhängung von jenseits Städt. Natur, das hier aus einer merkwürdigen Langzeit-ent-
wickelung entstanden ist.

ment de la Wilhelminke, à l'origine partie d'un vaste état situé à la partie sud-est de la Haute vaste de Zurich, mais très peu jusqu'au XVII^e siècle. C'est à l'époque de la Guerre de Trente que les dernières terres de la Wilhelminke ont été dépossédées par les protestants. Le nom de la Wilhelminke a été donné à la surface parquée près du manoir de la maison de Habsbourg qui fut établie à la Ober Klostergasse. Pendant la dernière moitié du XVII^e siècle, les propriétaires des dernières propriétés à la Wilhelminke et à la Klostergasse ont cédé la partie à leurs voisins. L'aménagement de ce quartier, après la dévolution des fortifications de Zurich, la Wilhelminke devient un quartier à bâti privée. Pour la première fois, il y a des maisons individuelles, des maisons unifamiliales, spacieuses, en parties destinées à abriter plusieurs familles. Dans les années 1860, le projet «Brambasequaterie» de l'architecte Heinrich Ernst prévoit de suivre cette utilisation de la Wilhelminke, mais avec parcs et jardins. Toutefois, cette première colline de villes avec ses parcs et jardins, toute

3/2003: Märtyrerkultur im Mittelalter. Aus dem Inhalt: Les origines de l'abbaye de Saint-Maurice d'Agaune – un héritage à étudier et protéger; Die hl. Verena von Zurzach. – 4/2003: Planung zwischen Ideal und Wirklichkeit. Aus dem Inhalt: «Reizendes Ineinander». Zur Umgestaltung der Untersee-Landschaft TG um 1820-1840; Die Winkelwiese in Zürich – Vom Rebberg zum Bauplatz.

Minaria Helvetica

Hrsg. von der Schweiz. Gesellschaft für Bergbau- und Naturforschung. 23a und b/2003. 116 und 90 S. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 70.– (Mitgliedschaft). Schweiz. Gesellschaft für Bergbau- und Naturforschung, Naturhistorisches Museum, Abteilung Mineralogie, Augustinergasse 2, 4001 Basel.

23a: Der Schweizer Geologe, Oberberg- hauptmann und Major Johann Samuel Gruner (1766-1824), Begründer der Militärgeologie.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizer. Burgenvereins, 2 und 3/2003. 30 und 40 S. Bestelladresse: Blochmonterstrasse 22. 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994
Aus dem Inhalt: 2: Jürg Schweizer, Der bernische Schlossbau im 15. Jahrhundert; 3: Werner Wild, Die mittelalterlichen Bauten auf der Kyburg ZH. Eine Bestandesaufnahme mit neuen Erkenntnissen.

Museumsblatt

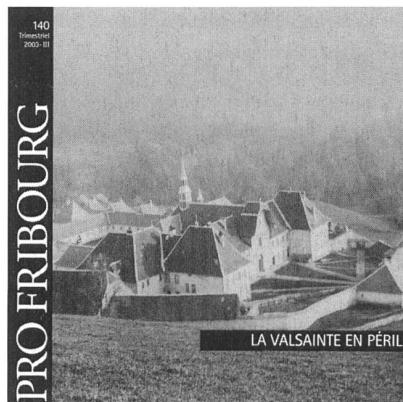
Mitteilungen aus dem Museumswesen Baden-Württemberg, 34. 64 S. Bezugssquelle: Schlossstrasse 96, D-70176 Stuttgart, T 07 11/626499, www.landesstelle.de

Aus dem Inhalt: Das vorliegende Heft beschäftigt sich schwergewichtig mit den Möglichkeiten und Grenzen der freiwilligen oder ehrenamtlichen Museumsarbeit.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege

Hrsg. vom Österreichischen Bundesdenkmalamt. Jg. LVI/2002, Hefte 2/3 und 4. 340 S. € 7.– bis € 14.50 (pro Heft), € 27.50 (Jahresabonnement). Verlag Anton Schroll & Co., Spengergasse 39, A-1051 Wien.

Aus dem Inhalt: Aufsätze zur Architekturgeschichte Österreichs, Restaurierungsberichte, Tagungsberichte, Buchbesprechungen. Tätigkeitsberichte aus den Gebieten Denkmalpflege, Denkmalschutz und Denkmalanalyse.



Pro Fribourg

Trimestriel. 28 S. mit zahlr. Abb. Fr. 12.– (Einzelheft), Fr. 50.– (Abonnement). Pro Fribourg, Stalden 14, 1700 Fribourg. ISSN 0256-1476

Aus dem Inhalt: La Valsainte en péril, historique; L'aggiornamento de 1971; Sauver La Valsainte. – Voir également « Regards »: Chartreuse de La Valsainte, Sauvetage (presque) assuré, p. 29 de ce bulletin.

Restauro

Zeitschrift für Kunstechniken, Restaurierung und Museumsfragen, 5, 6 und 7/2003. Je 64 S. € 15.50 (Einzelhefte), € 119.20 (Abonnement). Callwey Verlag, Streitfeldstrasse 35, D-81673 München, T +49 89/43 60 05-0, www.restauro.de ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: 5: Restaurierungsprojekt in Theben/Ägypten (Memnonkolosse); Ein Textil aus dem Ägyptischen Museum Berlin. – 6: Erste Diplomarbeiten aus der TU München. – 7: Instabile Plastiken aus Kupfer und Kupferbasislegierungen im Freien; Grossformate im nicht klimastabilen Archiv; Rembrandts erster « hässlicher » Akt, Andromeda von ca. 1630 restauriert und untersucht.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von der Arbeitsgruppe « Fotografie im Museum » des Museumsverbandes Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit zahlreichen weiteren Institutionen. Vol. 10, No. 2 und 3 / N.F. 38 und 39 / 2003. Je 48 S. € 15.– (Einzelheft), € 45.– (Abonnement). Bezugssquelle: Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: 38: Europas Foto-Erbe I: Schweiz (Teil 2; für Teil 1 siehe NIKE Bulletin 2–3/2003). – 39: Europas Foto-Erbe II: Niederlande: Fotogeschichte, ein halbes Jahrhundert.

werk, bauen + wohnen

Hrsg. vom Bund Schweizer Architekten BSA, 7/8, 9 und 10/2003. Je 80 S. mit zahlr. überwiegend farbigen Abb. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Zollikofen AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 73 47, www.werkbauenundwohnen.ch ISSN 0257-9332

7/8: et cetera, Basel Schaulager Messeurm, Zürich Fachhochschule Sihlhof, Bozen Freie Universität; 9: Die Jungen, 11 Portraits; 10: 19. Jahrhundert, Alfred Bluntschli, Gustav Gull, Henri Bourrit, Charles Garner, Gottfried Semper.



Bundesamt für Kultur / Office fédéral de la culture

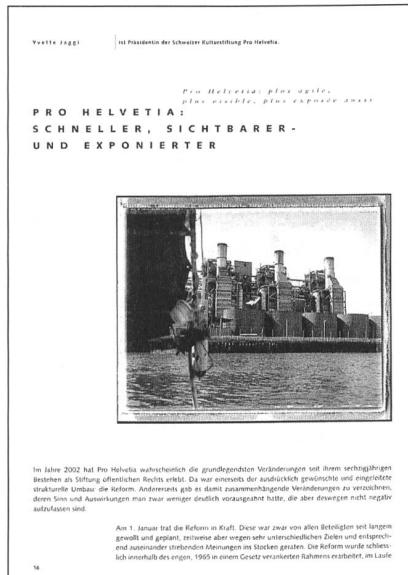
Jahresbericht / Rapport annuel 2002. 164 S.
mit Expo-Fotografien von Heini Stucki.



Bundesamt für Kultur, Kommunikation,
Hallwylstrasse 15, 3003 Bern
ISSN 1660-5063

Pro Helvetia

Tätigkeitsbericht 2002: Identität und Kultur. 45 S.



Hirschengraben 22, 8024 Zürich
ISSN 1422-1632

SAGW / ASSH

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften / Académie suisse des sciences humaines et sociales.
Jahresbericht / Rapport annuel 2002. 355 S.

Hirschengraben 11, 3001 Bern
ISBN 3-907835-42-5

Schweiz. Kunstverein / Société Suisse des Beaux-Arts

Jahresbericht / Rapport annuel 2002. 28 S.

Zeughausstrasse 55, 8026 Zürich

Schweiz. Landesbibliothek / Bibliothèque nationale suisse

89. Jahresbericht 2002 / 89^e rapport annuel
2002. 104 S. mit Abb.

Schweiz. Landesbibliothek, Hallwylstrasse 15,
3003 Bern
ISSN 1660-1254

Staatsarchiv Basel-Stadt

Jahresbericht 2002. 48 S.



Martinsgasse 2, 4001 Basel

Tugium

17/2002: Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und des Museums in der Burg Zug. Aus dem Inhalt: «Gerne dem wahren Fortschritt gefolgt». Schwesterengemeinschaften des Kantons Zug im Dienste höherer Töchterbildung: Maria Opferung in Zug, Institut Menzingen, Heiligkreuz in Cham.



Abb. 19
Benediktinerinnen in Cham. Foto: Staatsarchiv Zug, Inv. 2002. Die Brüderinnen zwangen die 1600 pfingsten

Abb. 20
Benediktinerinnen in Zug. Foto: Staatsarchiv Zug, Inv. 2002. Die Brüderinnen zwangen die 1600 pfingsten

• Arbeitskleid: Wieder auf die Glocke zu Ritter und Aufmarsch, um 1900

• Zisterne im Speisehaus gibt es als Zwischenverpflegung Rost und Apfel

• Schwestern Schlaufen und Hausschlüpfen zu erhalten, in den Muckelchen im Untergeschoss wird für den Instrumentenunterricht geöffnet. Alle zwei Wochen ist Aufsatzzeit. Wenn die Schwestern nachts aufstehen, um zu beten in die Kirche gehen, sind die Schlaufen nur durch eine im Gang zuklappende Schreter beaufsichtigt. Diese wird nachts geschlossen, um die Schwestern zu schützen. Sommer wird das Studium manchmal im Garten abgehalten. Dann wird der Blick auf die Schwestern hinunter in den Garten, Lachen und Lachen ab und weiß bei mancher Schwestern auch wohmütige Gefühle

• Abendessen: Das ist die frische Matthei des Tages, mit mir kürzer Leistung und ohne Schweigerecht.



Abb. 21
Schlafraum im Mutterhaus in Cham. Foto: Staatsarchiv Zug, Inv. 2002

Fr. 25.–. Redaktion Tugium, Zugerbergstrasse 38, 6300 Zug.
ISBN 3-907587-19-7